

Am **Institut für Humangeographie** im Fachbereich Geowissenschaften/Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zu besetzen:

Professur für Humangeographie (W3)
mit Schwerpunkt
Geographien Planetarer Transformationen

Profil der Professur

Mit einem neuen Forschungsschwerpunkt Geographien Planetarer Transformationen reagiert das Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt konzeptionell-theoretisch sowie kritisch-angewandt auf Herausforderungen und Umbrüche der Gegenwart im Anschluss an das globale Zeitalter (ökologische Krisen, geoökonomische Restrukturierungen, gesellschaftliche Ungleichheit, Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Infragestellung demokratischer Systeme). Geographien planetarer Transformationen verstehen wir dabei als Antwort auf diese Herausforderungen, als Erforschung der räumlichen Neuordnung der Welt durch eine kritisch-reflexive Neuausrichtung herrschender anthropozentrischer und eurozentrischer Epistemologien und durch eine fachwissenschaftliche Rekonfiguration des Verhältnisses von Raum zu Natur, Gesellschaft und Technik.

Ihr Profil

Gesucht wird eine in humangeographischer Forschung und Lehre international ausgewiesene Persönlichkeit, die ein post-anthropozentrisches Geographieverständnis und die entsprechenden Methodologien theoretisch weiterentwickelt und empirisch umsetzt. Erwartet werden ein interdisziplinär orientiertes Forschungsprofil sowie ein Forschungsansatz, in dem soziale und mehr-als-menschliche Dimensionen bei der Koproduktion von Geographien eine zentrale Rolle spielen. Ein Interesse an der Performativität von alten und neuen Epistemologien sowie deren Wissensformen, Praktiken und Ethiken sollte in Forschung und Lehre zum Ausdruck kommen. Erwünscht wird Forschung im Schwerpunktbereich „Geographien von Mensch-Natur-Verhältnissen“ des Instituts. Arbeiten zur Humangeographie der Erdsystemwissenschaften sowie Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Wissenschafts- und Technikforschung sind von Vorteil. Aufgabe der Professur ist es auch, in enger Zusammenarbeit mit dem Team am Frankfurter Institut für Humangeographie eine aktive, national und international vernetzte Arbeitsgruppe zu Geographien Planetarer Transformationen aufzubauen.

Einstellungsvoraussetzungen

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach § 68 Hessisches Hochschulgesetz. Vorausgesetzt werden unter anderem ein Nachweis über die Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (z. B. Promotion), zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. Habilitation, habilitationsäquivalente Leistungen) sowie die unter „Ihr Profil“ genannten fachlichen Anforderungen, die zur Erfüllung der Aufgaben der Professur erforderlich sind.

Ihre Bewerbung

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengerechtigkeit, Familienfreundlichkeit und Diversität. Um die Vielfalt unterschiedlicher Lebenswelten und Erfahrungen an der Universität zu stärken, freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte und Zugehöriger anderer bisher unterrepräsentierter Gruppen. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Sind Frauen in dem Fachbereich/der zentralen Einrichtung unterrepräsentiert, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind webbasiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum **22.06.2026** erwünscht. Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Marc Boeckler zur Verfügung: boeckler@geo.uni-frankfurt.de. Weitere Informationen zu Bewerbungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.